

Aufholjagd der TGL-Damen gegen Heddesheim kam zu spät

Volleyball: 1:3-Heimniederlage im Spitzenspiel / 3:0-Erfolg gegen Friedrichsfeld-Neckarhausen

(rp) Nach einem spannungs- und emotionsgeladenen Spitzenspiel der Bezirksklasse entführte die TG Heddesheim mit einem 3:1 (25:22, 20:25, 25:12, 25:23)-Erfolg zwei wichtige Punkte aus der Laudenbacher Bergstraßenhalle. Damit revanchierte sich das Team aus der Tabakstadt zugleich für die Hinspielniederlage (1:3).

Zu Beginn verlief die Partie der beiden Meisterschaftsanwärter ausgeglichen. Heddesheim präsentierte sich wie erwartet vor allem in der Abwehrarbeit stark und bejubelte gemeinsam mit den zahlreich mitgereisten Anhängern lautstark jeden Punktgewinn. Nach dem Laudenbach zum 1:1 nach Sätzen ausgleichen konnte, kippte das Spiel allerdings eindeutig zu Gunsten der Gäste. Bei der TGL wollte nichts mehr gelingen, das Team der beiden Laudenbacher Trainer Markus Augustin und Sebastian Minden wirkte ungewohnt nervös und spielte ohne die notwendige Konstanz.

Trotz des deutlich verlorenen dritten Durchgangs und einer scheinbar uneinholbaren 22:9-Führung der TGH im vierten Satz war das letzte Wort aber noch nicht gesprochen. Während bei Heddesheim unverhofft auf einmal das große Zittern begann, kämpfte sich Laudenbach mit großer Moral bis auf 23:24 Punkte noch einmal heran, ehe die Gäste doch den umjubelten Matchball verwandelten.

Im zweiten Spiel des Tages gab es für die TG Laudenbach dann trotzdem Grund zur Freude, denn gegen den bisherigen Tabellenvierten SG Friedrichsfeld-Neckarhausen hatte die TGL nur im zweiten Satz größere Probleme und feierte nach 61 Minuten einen insgesamt ungefährdeten 3:0 (25:14, 25:23, 25:20)-Erfolg.

Damit könnte die Konstellation in der Bezirksklasse kaum spannender sein. Mit Heddesheim, Laudenbach und Käfertal haben drei Mannschaften bislang nur vier Punkte abgegeben. Heddesheim hat allerdings dank des Satzverhältnisses die besten Karten, während Laudenbach aus eigener Kraft zumindest den eventuell auch zum Aufstieg berechtigenden zweiten Platz sichern kann. Für die TGL, die vor der Saison mit einem derart erfolgreichen Abschneiden nicht gerechnet hatte, kommt es vermutlich am letzten Spieltag (28.3) in Mannheim zum Endspiel gegen die VSG Käfertal.

TG Laudenbach: E.Corrias, V.Gampp, D.Hellwig, J.Kemper, S.Köhler, I.Krieger, I.Merkel, S.Seitz, N.Troszt, C.Wagner.

Laudenbachs Mixed gelingt Überraschung gegen VfB Reicholzheim

Ein Überraschungscoup glückte der Laudenbacher Mixed-Mannschaft in der Bezirksliga. Nach den beiden 0:3-Niederlagen gegen Viernheim und Lohrbach empfing die TGL in der Rolle des Außenseiters zunächst den Meisterschaftsanwärter VfB Reicholzheim. Das Team von Trainer Addy Minden, der an diesem Tag rundum zufrieden mit dem Auftritt seiner Mannschaft war, hielt von Beginn an couragiert dagegen. Immer wieder gelangen sehenswerte Aktionen gegen die Gäste aus dem rund 160 Kilometer entfernten Ort an der bayrischen Grenze. Nach der souverän herausgespielten 2:1-Satzführung war allerdings Reicholzheim wieder am Drücker, rettete sich in den Tie-Break und führte dort bereits mit 12:10 Punkten. Doch am Ende durfte Laudenbach einen unerwarteten 3:2 (22:25, 25:19, 25:15, 16:25, 15:13)-Sieg bejubeln, mit dem zugleich auch die Revanche für die unglückliche Hinspielniederlage (2:3) geglückt war.

Im zweiten Spiel schienen gegen den neuen Tabellenführer VSG Helmstadt aber Konzentration und Kräfte nachzulassen. Obwohl die TGL gut begann und in jedem der drei Sätze zwischenzeitlich mit fünf oder mehr Punkten in Führung lag, ging der verdiente Sieg mit 3:0 (25:20, 25:19, 25:19) Sätzen an die taktisch clever spielenden Gäste. Den beiden noch ausstehenden Spielen gegen die abstiegsbedrohten Teams aus Altlußheim und Heddesheim kann Laudenbach nach der gezeigten Leistung nun selbstbewusst entgegen sehen.

TG Laudenbach: A.Schäfer, F.Schmeiter, I.Schuster, R.Sturm, P.Birkle, J.Braasch, P.Fuhr, B.Kiss, R.Prisslinger.